

Pressemitteilung

Bonn, 27. August 2026

Ergebnisse der Kälte-Klima-Konjunkturumfrage 2026 des VDKF

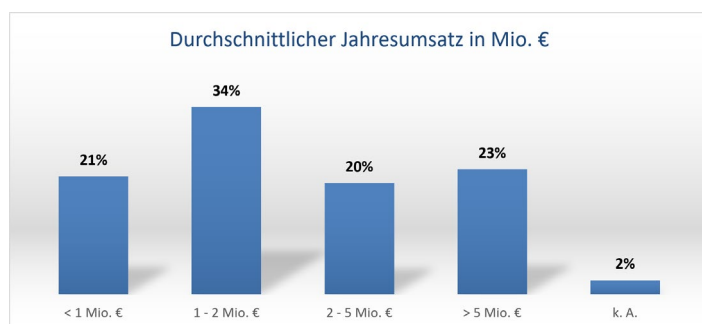
Die deutsche Kälte-, Klima- und Wärmepumpenbranche präsentiert sich wirtschaftlich robust und zukunftsorientiert. Das zeigt die aktuelle Konjunkturumfrage 2026 des Verbands Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V. (VDKF). Die Auswertung zeichnet das Bild einer bestens aufgestellten Branche, die technologische Herausforderungen aktiv annimmt.

Die Erhebung analysiert jährlich die Geschäftslage, Materialpreise und Betriebsstrukturen der Fachbetriebe. Schwerpunkte bildeten diesmal zudem die Kältemittel-Thematik und die Unternehmensnachfolge.

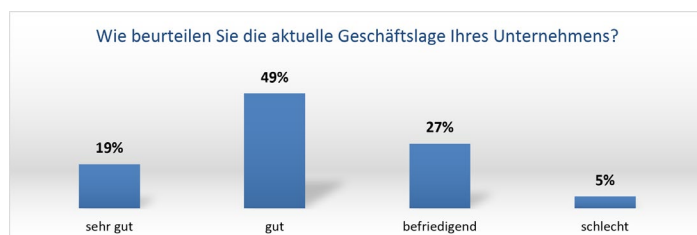
Umsatz und Betriebskennzahlen

Trotz einer weiterhin verhaltenen Konjunktur sowie steigender Energiepreise, anhaltender Kostensteigerungen und geopolitischer Unsicherheiten zeigt sich das Kälteanlagenbauerhandwerk auch 2026 wirtschaftlich stabil. Impulse erhält die Branche insbesondere durch die Energiewende, die anhaltend hohe Nachfrage nach energieeffizienter Gebäudetechnik und Klimatisierungslösungen.

Die Branche ist weiterhin überwiegend mittelständisch geprägt. Rund ein Drittel der Betriebe erzielt einen Jahresumsatz zwischen 1 und 2 Mio. Euro, während knapp ein Viertel bereits mehr als 5 Mio. Euro erwirtschaftet.

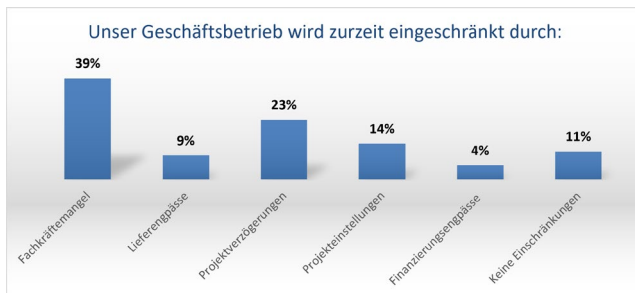


Die Geschäftslage im Kälteanlagenbauerhandwerk bleibt deutlich besser als die allgemeine Konjunkturentwicklung in Deutschland. Insgesamt bewerten 68 % der Betriebe ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder sehr gut, lediglich 5 % als schlecht. Damit erweist sich die Branche trotz der anhaltend schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als stabil und widerstandsfähig.



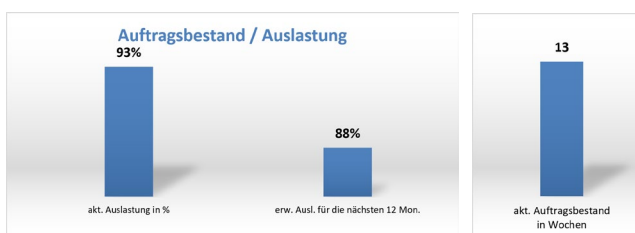
Fachkräftemangel

Rund 39 % der befragten Unternehmen gab an, dass der Fachkräftemangel den Geschäftsbetrieb einschränkt. Das Kälteanlagenbauerhandwerk zählt laut Bundesagentur für Arbeit weiterhin zu den sogenannten Engpassberufen, was den strukturellen Fachkräftebedarf der Branche unterstreicht. Die Ergebnisse zeigen insgesamt, dass die Branche weniger unter mangelnder Nachfrage leidet, sondern vielmehr durch fehlende personelle Kapazitäten in ihren Entwicklungsmöglichkeiten begrenzt wird.

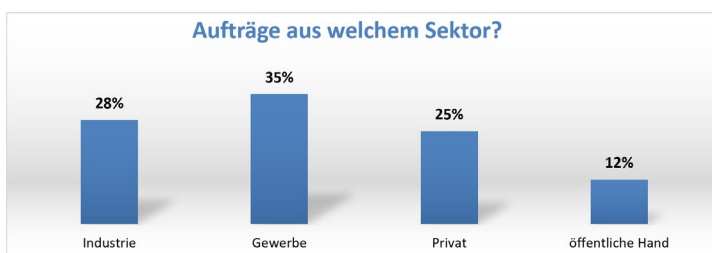


Auftragsbestand und Geschäftsfelder

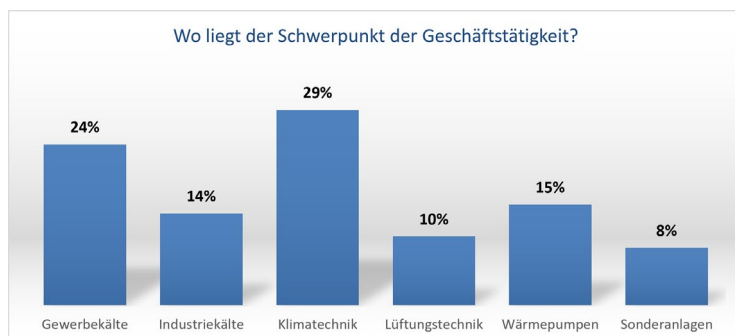
Der durchschnittliche Auftragsbestand ist gegenüber der Vorjahresumfrage von 11 auf 13 Wochen gestiegen. Dies unterstreicht die weiterhin hohe Nachfrage und bildet eine solide Grundlage für die Umsatzentwicklung der kommenden Monate.



Die Aufträge kommen dabei größtenteils aus dem Gewerbe (35 %, Vorjahr 38 %), gefolgt von der Industrie (28 %), Privatkunden (25 %) und der öffentlichen Hand (12 %, Vorjahr 15 %).

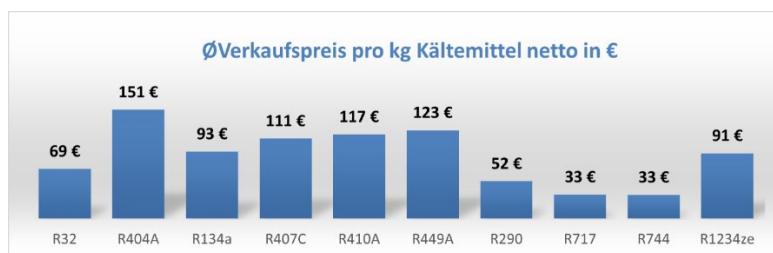


Das Geschäft mit Hauswärmepumpen bleibt ein wichtiges Zukunftsfeld für das Kälteanlagenbauerhandwerk. Aktuell installieren 38 % der befragten Betriebe Wärmepumpen im privaten Bereich, weitere 7 % planen den Einstieg. Trotz eines leichten Rückgangs gegenüber dem Vorjahr infolge politischer Unsicherheiten bleibt das Marktsegment langfristig attraktiv. Der Tätigkeitsschwerpunkt der meisten Betriebe liegt jedoch weiterhin in der Installation und Wartung von Klimaanlage, gefolgt von Gewerbekälteanlagen.

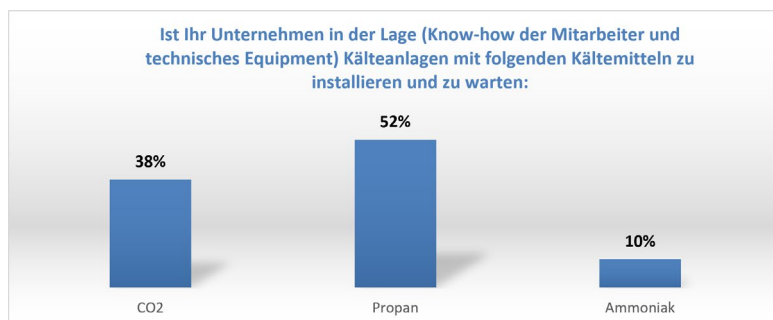


Kältemittel

Die bislang weitgehend stabilen Preise für Kältemittel dürften sich in den kommenden Monaten deutlich erhöhen. Ursache sind die fortschreitende Verknappung von F-Gasen und verschärfte Quotenregelungen. Damit gewinnt ein professionelles Kältemittelmanagement mit Rückgewinnung und Wiederaufbereitung zunehmend an Bedeutung, um die Materialverfügbarkeit langfristig zu sichern.

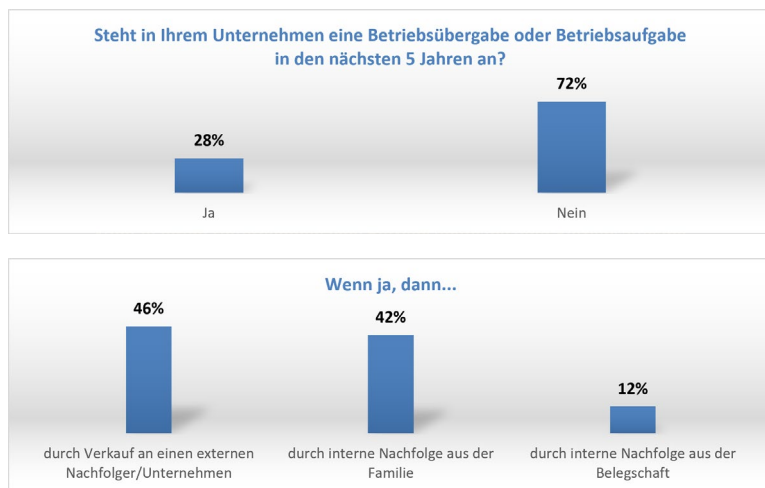


Viele Betriebe müssen hierfür allerdings noch das Know-how im Umgang mit alternativen Kältemitteln aufbauen. Erst 52 % der Fachbetriebe sehen sich in der Lage, Propananlagen warten und installieren zu können, bei CO₂-Anlagen sind es 38 % und bei Ammoniak-Anlagen nur 10 %.



Unternehmensübergabe

Die Unternehmensnachfolge bleibt eine der größten Herausforderungen im Handwerk. Nach Angaben des ZDH stehen in den kommenden fünf Jahren bis zu 130.000 Handwerksbetriebe vor einer Betriebsübergabe. Eine frühzeitige Planung ist dabei entscheidend, um den Fortbestand der Unternehmen zu sichern. Bei 28 % der Kälte-Klima-Fachbetriebe steht in den nächsten fünf Jahren eine Übergabe an – bei 46 % durch Verkauf an Externe, bei 44 % durch interne Nachfolge.



Eine ausführliche Analyse der Kälte-Klima-Konjunkturumfrage 2026 wurde in zwei Teilen in den Ausgaben 5-6 und 7-8 der Verbandszeitschrift „VDKF Information“ veröffentlicht. Sie sind online unter nachfolgendem Link zu finden: www.vdkf.de/vdkf-info

Bildquelle bei Verwendung der Grafiken: VDKF e.V.

Kontaktinformationen für Leser

VDKF e.V.

Kaiser-Friedrich-Straße 7

53113 Bonn

info@vdkf.de

www.vdkf.de

Kontaktinformationen für Redaktionen

Christoph Brauneis

Beauftragter für Politik und Medien

VDKF e.V.

Kaiser Friedrich Straße 7

53113 Bonn

T: +49 1520 2006037

christoph.brauneis@vdkf.de